

## Handreichung für die FaMI-Ausbildung

### Service für Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Auszubildende

Hartmann, Claudia; Schütte, Sandra; Zick, Wiltraut: Leitfaden FaMI-Ausbildung: die Planung und Durchführung der betrieblichen Ausbildung von Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek. [Hrsg. Berufsverband Information Bibliothek / Kommission für Ausbildung und Berufsbilder (KAuB)]. 2., völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Bad Honnef: Bock + Herchen, 2011. 126 Seiten. – broschiert, 21,80 Euro



Anschrift des Rezensenten: **Oliver Olesch**,  
Leiter der Fachbibliothek Umwelt des Umweltbundesamtes, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau;  
Bismarckplatz 1, 14193 Berlin

Nach der ersten Auflage im Jahr 2007 ist im August 2011 die in FaMI-Ausbilderkreisen schon gespannt erwartete zweite Auflage des »Leitfadens zur FaMI-Ausbildung« erschienen. Der erste Eindruck, wenn man sie in der Hand hält: Sie ist wesentlich umfangreicher, mit 126 Seiten mehr als doppelt so dick wie die erste Auflage.

#### Erweiterter Inhalt

Das Werk wurde in weiten Teilen umstrukturiert und um zentrale Themen der Ausbildung erweitert. Es wird im Vorwort zur zweiten Auflage darauf hingewiesen, dass sich bereits bei den Arbeiten zur Startaufgabe herausstellte, dass zum Beispiel die Ausbildungspläne – die anfangs einen zentralen Platz einnahmen – nur schwer losgelöst von anderen Themen der FaMI-Ausbildung betrachtet werden können. Auch hatte sich nach Erscheinen des ersten FaMI-Leitfadens in Gesprächen mit Ausbildern und Ausbilderinnen herausgestellt, dass in der Praxis ein großer Bedarf an einer noch umfassenderen Handreichung besteht.

Neben theoretischen Ausführungen enthält die Neuauflage deshalb nun auch in gelungener Weise praktische Hinweise für die Organisation der Ausbildung sowie für die Arbeit mit Auszubildenden. Weiterhin werden in einem Anlagenteil erprobte Materialien aus der betrieblichen Praxis (wie zum Beispiel Muster von Beurteilungs- und Evaluationsbögen aus verschiedenen FaMI-Ausbildungseinrichtungen) zur Verfügung gestellt.

Während der erste Teil des Werkes, in dem es wieder um die betrieblichen Ausbildungspläne und deren Erstellung geht, in seiner Struktur erhalten geblieben ist, behandelt der zweite Teil die praktische Durchführung der FaMI-Ausbildung. Hier werden der Umgang mit der Ausbildungsplanung allgemein, Ausbildungsbeginn, Ausbildungsdauer, Führung und Motivation von Auszubildenden, Ausbildungsmethoden, Ausbildungsnachweise, praxisbegleitender Unterricht in der FaMI-Ausbildung, Zusammenarbeit zwischen Berufsschule und Ausbildungsbibliothek und Praktika erläutert und in vielen Beispielen aus der Praxis näher beschrieben.

In weiteren Kapiteln wird die Beurteilung von Auszubildenden, mit Musterbeurteilungsbögen aus der Praxis, dem Beurteilungsprozess und Beurteilungsgesprächen, beleuchtet, Entwicklungsgespräche werden behandelt und es wird auf die Möglichkeit von Feedback-Gesprächen mit den Auszubildenden eingegangen.

#### Umfangreicher Anlagenteil

Ein umfangreicher Abschnitt mit Literatur und Websites für FaMI-Ausbilderbildet dann den Übergang zum großen Anlagenteil, in dem vielerlei Checklisten, Arbeitshilfen und Praxisbeispiele als Hilfestellung zur Ausbildung und Ausbildungsplanung gegeben werden. Hier sind dann auch Informationen zu den Prüfungsanforderungen, Praktikumsleitfäden, Tipps zu Rollenspielen und Projektarbeit in der Ausbildung zu finden.

Der einzige kleine Wermutstropfen beim Gesamteindruck: Der Versuch, die umfangreichen Muster der betrieblichen Ausbildungspläne der verschiedenen Ausbildungseinrichtungen unterzubringen, geht bei kleiner Schriftgröße dann an manchen Stellen etwas zu Lasten der guten Lesbarkeit. Außerdem wünscht man sich manchmal den einen oder anderen Farbkleck im durchgängigen Schwarz/Weiß-Druck der ansonsten erfreulicherweise sehr übersichtlichen und gut strukturierten Gestaltung des Werkes.

#### Handreichung für neue Ausbilder

Der 1998 neu eingeführte Beruf der/des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste hat sich mittlerweile sowohl im öffentlichen Dienst als auch im Bereich der freien Wirtschaft sehr gut etabliert, und es sind im Laufe der letzten Jahre immer mehr Einrichtungen hinzugekommen, die junge Menschen in diesem Beruf ausbilden. So kommen auch stetig neue Ausbilder hinzu, für die eine Handreichung wie der »Leitfaden zur FaMI-Ausbildung« eine gute Unterstützung bei ihrer Ausbildertätigkeit sein kann. Aber auch langjährig tätige Ausbilderinnen und Ausbilder werden mit Sicherheit noch viele nützliche Anregungen erhalten.

Die vorliegende zweite Auflage des FaMI-Leitfadens wird FaMI-Ausbildern und Ausbilderinnen, Ausbildungsleitungen, aber auch interessierten Fachkollegen/innen in Bibliotheken eine sehr gute Hilfestellung für die Planung und auch für die praktische Durchführung der FaMI-Ausbildung sein.

Wünschenswert wäre solch ein Leitfaden auch für die anderen vier Fachrichtungen (Archiv, Information und Dokumentation, Medizinische Dokumentation und Bildagentur), in denen dieser Beruf ebenfalls ausgebildet wird. Vielleicht ist hier dann auch schon das Potenzial für eine mögliche nächste, nochmals deutlich erweiterte Auflage zu sehen?!

*Oliver Olesch*